

Vor fünfzig Jahren (am 15.05.1971) verstarb Ida Friederike Görres, geb. Reichsgräfin von Coudenhove Die einst berühmte Autorin des deutschen „Renouveau catholique“, hochbegabte Tochter eines Österreicherers und einer Japanerin, ist heute kaum mehr in Erinnerung – zu Unrecht!

Denn Görres war eine ganz ausgezeichnete Autorin, die ihre Überzeugungen und Einsichten aus einem authentischen und mit Leidenschaft gelebten christlichen Glauben schöpfte. In der spezifischen Gestalt dieses Glaubens sind Tradition und Moderne eine überzeugende und attraktive Synthese eingegangen. Görres' ebenso klaren wie originellen Darstellungen von ausgewählten Heiligen, ihre Sicht auf Kirche und Welt, die erhellenden und prägnanten Aussagen zu Mann, Frau, Ehe und Zölibat verdienen es, neu zur Kenntnis genommen und einmal auch gründlicher bedacht und diskutiert zu werden. – gerade auch vor dem Hintergrund der angespannten Situation der Kirche in unserer Zeit.

Aus diesem Anlass soll die Tagung an eine engagierte Laientheologin, wortgewandte Schriftstellerin und feinfühlig Lyrikerin erinnern, dabei auf die durchgehend hohe Qualität ihrer Schriften verweisen und zugleich das Ziel verfolgen, im Abstand eines halben Jahrhunderts ein neues Licht auf Person wie Werk zu werfen. Ausgewiesene Kenner und überzeugte Liebhaber des Görres'schen Lebenswerkes werden zentrale Themen und aktuelle Aspekte vorgestellt, so dass ein Gesamtbild erkennbar wird.

Das Spektrum der Themen ist vielfältig. Es wird vorrangig Görres' Leben und Denken, ihr Kirchenbild, ihre Sicht auf das Verhältnis von Kirche und Welt, die Hoffnungen auf die Zukunft der Kirche, das Verhältnis von religiösem Dasein und Alltag thematisiert, darüber hinaus werden aber auch der umstrittene „Brief über die Kirche“, Görres' Sprache (insbesondere im Briefwechsel mit Paulus Gordan OSB) sowie die englischsprachige Rezeption mit in den Blick genommen.

Ida F. Görres hat ihre Liebe zur Kirche mit seltener Leidenschaft, verbunden mit großer Klarheit gelebt, durchdacht – und oft auch durchlitten. Sie sondiert dabei zwei „Wunden“, die auch die ihren werden sollten: die Verwundung der Kirche durch festgefahrene und überlebte Traditionen mit ihren starren Schematisierungen und die Verwundung (von der anderen Seite her) durch eine oftmals ungehemmte und unsensible Verneinungslust vorschneller und womöglich auch übereifriger „Kirchenrevolutionäre“.

Görres' Denken könnte somit als Ausdruck einer Spannung zwischen zwei Polen gesehen werden: zwischen dem aufmerksamen Horchen auf das Vergangene und dem freimütigen Entbinden einer neuen Gestalt der Kirche.

Die Tagungsleitung liegt bei Prof. Dr. Dr. h.c. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz und Prof. Dr. Sigmund Bonk.

Freitag, 17.06.22

14.30 – 15.00 Uhr

Eintreffen - Stehempfang mit Kaffee,Tee

15.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Sigmund Bonk

Direktor des Akademischen Forums

Albertus Magnus, Regensburg

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
Institut EUPHRat (Europäisches Institut für Philosophie und Religion) an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz bei Wien.

15.30 – 16.15 Uhr

**Zwischen den Kulturen:
Ein angefochtenes Leben
Einführung in Leben und Werk
von Ida F. Görres**

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

16.15 – 17.00 Uhr

**„...zur Zeit sehr angefochten von der
Knechtsgestalt der Kirche...“.**

**Ida Friederike Görres' "Brief über die
Kirche" - 75 Jahre danach**

Prof. Dr. Michael Stahl, TH und Univ.

Darmstadt

17.15 – 18.00 Uhr

**Die englischsprachige Rezeption des
Werks von Ida Görres**

Ph. D. Jennifer S. Bryson, Visiting Researcher
am Institut EuPHRat in Heiligenkreuz bei Wien

18.00 – 18.45 Uhr

**An den Thronenden erinnern
Kirche und Macht bei Ida Friederike Görres**
Fr. Meinrad Hötzel

Samstag, 18.06.2022

9.00 – 9.15 Uhr

**Andacht / Gebetsgedenken
an Ida Friederike Görres, Hauskapelle des
Diözesanzentrums**
mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

9.30 – 10.15 Uhr

**Im Herzensraum
- die Gedichte von Ida Friederike Görres**
Dr. Gudrun Trausmuth, EUPHRat in
Heiligenkreuz bei Wien

10.15 – 11.00 Uhr

**Zwischen konfuzianischen und
joachitischen Tendenzen
Die Zukunft der Kirche nach Ida F. Görres**
Prof. Dr. Sigmund Bonk

11.00 – 11.45 Uhr

**Reizvoller Brückenbau
Die Sprache von Ida Friederike Görres im
Briefwechsel mit P. Paulus Gordan**
Prof. Dr. Veit Neumann

12.00 Uhr

Mittagessen aller „Aktiven“ im Bischofshof

Weitere Informationen über
Ida Friederike Görres:

www.idagoerres.org

Teilnahmegebühr

Gesamt-Tagungsgebühr 10,00 €

Teilnahme an Einzel-Vorträgen möglich (5 €).
Für Studierende ist die Teilnahme kostenlos.
Die Eintrittskarten sind an der Tageskasse
erhältlich.

Anmeldung

Anmeldung erforderlich!
Unser Hygienekonzept – den aktuellen
Pandemiebedingungen entsprechend –
senden wir Ihnen anschließend zu.

Veranstalter

Akademisches Forum Albertus Magnus
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 09 41 / 597-16 12

akademischesforum@bistum-regensburg.de
www.albertus-magnus-forum.de

Übernachtungen

Gern sind wir Ihnen bei der Suche nach einer
Übernachtungsmöglichkeit behilflich. Hinweise
gibt Ihnen auch das Tourismusbüro der Stadt
Regensburg:

Tourist Information
Altes Rathaus
Rathausplatz 4
93047 Regensburg
0941/ 507-4410

tourismus@regensburg.de



Glut und Schmerz des Glaubens

Ein neuer Blick auf
IDA FRIEDERIKE GÖRRES

Fr./Sa. 17./18.06.2022
Diözesanzentrum Obermünster
Konferenzraum 3
Obermünsterplatz 7, Regensburg

